

WZ+ Wuppertaler Amateurfußball

Kreispokal Wuppertal/Niederberg: Darum findet der Finaltag in Heiligenhaus statt

Wuppertal/Heiligenhaus · Spiel um Platz drei zwischen dem SSV Germania und dem Cronenberger SC sowie das Finale zwischen SC Velbert und dem FSV Vohwinkel werden überraschend nicht auf Wuppertaler Boden ausgetragen. Die beiden Partien laufen zudem parallel zueinander. Beim Ü32 - Finaltag sieht die Situation ähnlich aus.

15.05.2025 , 11:24 Uhr · Eine Minute Lesezeit



FSV Vohwinkel und SSV Germania – hier im Kreispokalhalbfinale – spielen am Finaltag 29. Mai parallel um den Titel (Vohwinkel gegen SC Velbert) sowie um Platz drei (Germania gegen Cronenberger SC).

Foto: Florian Schmidt

Von Marc Posthaus

Wer an Christi Himmelfahrt (Donnerstag, 29. Mai) die Wuppertaler Fußballmannschaften FSV Vohwinkel, Cronenberger SC und SSV Germania sehen möchte, muss nach Heiligenhaus reisen. Dort findet auf der Anlage der SSVg Heiligenhaus (Am Sportfeld 1, 42579 Heiligenhaus) der Finaltag des diesjährigen Kreispokals statt, wo sich im Finale der FSV Vohwinkel und der SC Velbert (Anstoß 15 Uhr) und im Spiel um Platz drei (hier geht es um das letzte Ticket für den Niederrheinpokal) der SSV Germania und der Cronenberger SC (Anstoß 15.15 Uhr) duellieren.

Die Entscheidung für einen Spielort außerhalb Wuppertals hat der Kreis allerdings nicht ganz freiwillig getroffen – und auch die parallele Ansetzung der beiden Partien findet eher notgedrungen statt. Nach WZ-Informationen ist der Fußballverband Niederrhein an die jeweiligen Fußballkreise herantreten und bat darum, den Finaltag auf einer Anlage auszutragen, die über mehrere Spielfelder verfügt. Weil die Möglichkeiten im Tal selbst diesbezüglich rar gesät sind, waren die beiden Kunstrasenplätze am Heiligenhauser Sportfeld eine der wenigen verfügbaren Alternativen. Der Kreis bedankt sich in dem Zusammenhang bei der SSVg für die kurzfristige Möglichkeit der Austragung auf ihrer Anlage.

Bereits um 12 Uhr findet das Ü 32-Pokalfinale zwischen den SSV Sudberg und dem TSV Ronsdorf statt. Das Spiel um Platz drei zwischen den Sportfreunden Dönberg und dem TSV Beyenburg geht ebenfalls zu früherer Stunde um 12.15 Uhr über die Bühne.

Vier Spiele an einem Tag auf einer Anlage mit zwei Kunstrasenplätzen – so war der Kreis dazu gezwungen, die Spiele weitestgehend parallel laufen zu lassen. Für Freunde des Wuppertaler Amateurfußballs bedeutet das: Getanzt werden kann bekanntlich nur auf einer Hochzeit. Sich sowohl Spiel um Platz drei, als auch das Finale beider Kreispokale anzusehen, wird in diesem Jahr definitiv nicht möglich sein. *mkp*



Jetzt neu: Persönlichen Link kopieren und diesen Artikel für Freunde freischalten.

[Link kopieren](#)